

Grösste Spiele aller Zeiten eröffnet

Special Olympics Die Weltspiele in Abu Dhabi wurden mit einer tollen Eröffnungsfeier so richtig lanciert. Liechtensteins 18-köpfige Delegation marschierte als fünfte von insgesamt 195 Nationen in das Zayed Sports City Stadion ein. Nun starten in den nächsten Tagen die Wettkämpfe.

Die Vereinten Nationen (UNO) hat 193 Mitgliedsstaaten. An den Weltspielen der Special Olympics in Abu Dhabi nehmen 195 Staaten teil. Das zeigt die Bedeutung der Spiele, denn so viele Staaten waren noch nie gleichzeitig an einem internationalen Anlass. An die 7000 Athletinnen und Athleten werden in 24 Sportarten auf Medaillenjagd gehen. Es ist laut den Organisatoren «der grösste sportliche und humanitäre Anlass der Welt». Mittendrin ist eine 18-köpfige Liechtensteiner Delegation. Am Donnerstagabend fand die Eröffnungsfeier im Zayed Sports City Stadion in Abu Dhabi statt. Neben den Athleten waren im gut gefüllten Stadion wohl noch 40 000 Zuschauer und Familienmitglieder der Athleten. Auch von acht der zehn Athleten aus Liechtenstein waren die Eltern an der emotionalen Eröffnungsfeier dabei. Sie sahen, wie ihr Team mit seinen weissen Trainingsanzügen und blau-roten Schuhen als fünftes Land in die Arena einmarschierte. Dies deshalb, weil die Nationen nach den Namen ihrer Host Towns und nicht in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen wurden.

Zweistündiger Einmarsch

Für die 195 Staaten dauerte der Einmarsch zwei Stunden. Jedes Land wurde aufgerufen und von den anwesenden Zuschauern jubelt. Besonders laut wurde es im Stadion, wenn arabische Staaten an der Reihe waren. Die Athleten genossen den Trubel und die grosse Feier. Für die zweistündige Athletenparade legte die DJ-Legende Paul Oakenfold auf und hielt die Menge damit am kochen. Es wurde ringherum getanzt und gesungen. Auch das traditionelle Austauschen der Pins zwischen den Athleten und Coaches der verschiedensten Länder durfte nicht fehlen.

Da die Musik am zugewiesenen Standort für einzelne Athleten zu laut war, weil man direkt an den grossen Boxen stationiert wurde, wiesen ihnen die Organisatoren noch



Die Liechtensteiner Delegation bei der Eröffnungsfeier im Zayed Sports City Stadion in Abu Dhabi. (Fotos: ZVG)

während der Feier neue Plätze zu. Auch diese Möglichkeit spricht für die gute Organisation der Weltspiele. Nach dem Einzug der Teams richteten Chairman von Special Olympics International, Timothy Shriver, und einige lokale und internationale Vertreter das Wort an die Teilnehmer. Sie betonten das Vermächtnis von Shriver's Mutter, Eunice Shriver-Kennedy, der Gründerin der Special Olympics. Gleichzeitig hoben die Emiratis auf der Bühne die Offenheit und die Toleranz hervor, welche in den Vereinigten Arabischen Emiraten gepflegt und hochgehalten würden. Die Grundbotschaft lautete: Die Welt soll ein besserer Ort werden und die Champions der Special Olympics zeigen vor, wie dies geschehen kann. Respekt, Toleranz und Leistung zeichnen die Spiele aus. Ganz am Schluss der Feier präsentierten Avril Lavigne, Luis Fonsi und Husain Al Jassmi den eigens für die Spiele komponierten Song «Right Where I'm Supposed To Be». Unter anderem wirkten bei der Komposition der Grammy-Gewinner Quincy Jones und der Songwriter Greg Wells mit. Die Performance war, wie es sich gehört, von einem riesigen Feuerwerk am Stadionsdach begleitet. Ausserdem sorgten Armbänder, welche den Teilnehmern vor der Feier ausgehändigt wurden, für zusätzliche Lichteffekte per Fernsteuerung.

Keine Wettkämpfe am Freitag

Nach dem Ende der Feier um 22.30 Uhr Ortszeit wurden alle Athleten wieder in ihre Hotels in Dubai und Abu Dhabi gebracht, was nicht ohne längere Wartezeiten möglich war. Die Athleten nutzten teilweise bereits die Gelegenheit, Schlaf vorzuholen. Glücklicherweise achteten die Organisatoren darauf, die Wettkämpfe für den Folgetag gar nicht bzw. nicht zu früh anzusetzen, sodass für die Athleten Gelegenheit bestand, länger zu schlafen. Die Eröffnungsfeier markierte nach dem Host Town Program den nächsten Meilenstein der Weltspiele. (pd)



Saisonstart: Lyonel Reichl gibt wieder Vollgas. (Foto: Günther Büchel)

Saisonstart für Motocrosser Lyonel Reichl steigt in Moutier

Motocross Dieses Wochenende steht im bernischen Moutier für Lyonel Reichl der erste Rennlauf zur Schweizer Meisterschaft (FMS) der Motocrosser auf dem Programm.

VON GÜNTHER BÜCHEL

Zuletzt absolvierte Lyonel Reichl mit seiner Husqvarna TC85 einen intensiven zweiwöchigen Trainingslehrgang in Italien, wo er auch vier Vorbereitungrennen recht erfolgreich bestritt. Die Ergebnisse und die ge-

wonnenen Erkenntnisse lassen für die ersten Rennen der an diesem Wochenende beginnenden Saison doch einiges erhoffen.

Der Schüler absolvierte während der Wintermonate mit seinem Trainer und Altmeister Pascal Frommelt eine anspruchsvolle Vorbereitung, die auf der letzten Saison aufbaute. Kraft, Koordination und Kondition wurden ebenso verbessert wie Details in der Fahrtechnik. Denn die Erwartungen für diese Saison sind nach den harten Trainingswochen hochgesteckt. Der zwölfjährige Liechtensteiner Motocrosser startet einen Angriff auf die Gesamtwer-

tung zum Schweizer Meister in der Kategorie 85 ccm.

Sprung auf die internationale Bühne

Im Team um den jungen Lyonel Reichl sieht man diese Saison auch als Aufbau- und Entwicklungsjahr für die nächste, kommende Saison 2020. Dann will sich Reichl vor allem auf der internationalen Bühne bei Europameisterschaftsläufen und beim ADAC MX Masters zeigen, wo die Besten Europas am Start stehen werden. Der Vorstoss in diesen Kreis der europäischen Elite der 85-cm-Piloten zählt ebenfalls zu seinen grossen Zielen.

Schwimmen

Kidsliga und Aquarius Trophy

TRIESEN Im Hallenbad in Triesen geht es heute Samstag für den Schwimmnachwuchs zur Sache. Gleich bei zwei Wettbewerben können die jungen Athleten aus Liechtenstein und der Umgebung ihr Können unter Beweis stellen. Los geht es heute Morgen mit der Kidsliga von Swiss Swimming. Die aus drei Kräftemessen bestehende Serie macht nach den Wettkämpfen im Dezember in Buchs nun halt in Triesen. Zum Abschluss geht es Ende Mai dann nach Chur. Die Kinder machen in der Kidsliga an einem halben Tag drei Starts, die vom Anspruch innerhalb einer Saison und über die Jahre

aufeinander aufbauen. Mit dabei sind 7 Athleten aus Liechtenstein mit den Jahrgängen 2009 bis 2012.

11 Athleten und 2 Staffeln

Nach den Wettkämpfen am Morgen findet nach der Mittagspause ein Einladungswettkampf des SC Aquarius Triesen, die Aquarius Trophy, statt. Die Schwimgemeinschaft Liechtenstein (SGLI) startet beim Nachwuchswettkampf mit 11 Akteuren, daneben werden auch zwei Staffeln an den Start gehen. Die bis 8-Jährigen absolvieren dabei 25 Meter, die Jahrgänge ab 2010 müssen eine 50-Meter-Distanz zurücklegen. (mm)



APS-Verlosung Audi A1 übergeben

VADUZ Stefan Schmidle mit dem Schlüssel seines neuen Audi A1. (Foto: ZVG)

ANZEIGE



**AKTION
PRO
SKI**

Losziehung:
22. Januar 2019

**Folgende Losnummer
hat einen Audi A1
gewonnen:**

1337